

Neun Takeaways setzen auf Mehrweggeschirr

Wiederverwenden ist besser als Wegwerfen, sagten sich acht Liestaler Gastronomen. Gemeinsam haben sie reBOX-Mehrweggeschirr angeschafft für ihre Gäste, welche ihr Essen mitnehmen und auswärts essen. Diesen Takeaway-Gästen bieten sie nun eine komfortable Möglichkeit, etwas für die Umwelt zu tun: Für Schale, Teller oder Suppenbecher bezahlt der Gast ein Depot von 10 Franken. Einmal ausgeessen, kann er den Behälter in jedem der beteiligten Lokale erneut auffüllen oder einfach leer abgeben, auch ungewaschen, und das Depot zurück erhalten. Praktisch ist, dass die in der Schweiz produzierten Behälter dicht verschliessbar und mikrowellentauglich sind.

Wahl zwischen Einweg- und Mehrweggeschirr

In diesen neun Liestaler Takeaway-Restaurants hat der Gast die Wahl zwischen Einweg- und Mehrweggeschirr: Aleppo, Café Azizi, Falken, FrischKostBar, herzlich, livro, mooj, Neuhüsli und Tapeo. In den kommenden drei Monaten wollen die Gastronomen herausfinden, wie das Angebot ankommt. Von ihrem gemein-

samen Vorgehen versprechen sie sich eine rasche Verbreitung der umweltfreundlichen Idee. Zudem wollen sie ihren Gästen das vielfältige Takeaway-Angebot im Stedtli aufzeigen und sie dazu motivieren, ihre Schalen abwechslungsweise in verschiedenen Lokalen zu füllen.

Schweizweit einmalige Zusammenarbeit in Liestal

Konzeptgeberin und Lieferantin des Mehrweggeschirrs ist die Berner Firma reCIRCLE mit landesweit mehr als 300 Partner-Takeaways. «Für uns ist es einmalig, wie diese neun Liestaler Gastrobetriebe sich für dieses Projekt miteinander vernetzt haben», so Frances Morrissey von reCIRCLE.

Zustimmung von Energiestadt Liestal

Auch bei der Energiestadt Liestal findet das Projekt Anklang. «Diese Initiative der Liestaler Wirte stärkt das Umweltbewusstsein in der Stadt und hilft ausserdem, Littering zu vermeiden», lobt der Energiestadt-Verantwortliche Daniel Christen.

FOTO: ZVG



Sie setzen sich zusammen für Mehrweggeschirr ein: hinten Ko Chueng und Marlene Fu vom Neuhaus, Frances Morrissey von reCIRCLE, Nahed Razok vom Aleppo, Giacomo Radicci von der FrischKostBar, Pius Hollenstein vom Tapeo, vorne Beatrice Rieder vom herzlich, Sandra Niedermann vom Falken, Yvonne und Eric Rüttsche vom Mooj und Livro. Auf dem Bild fehlt Djawed Azizi vom Café Azizi.